

13.12.2016

Änderungsantrag

**der Fraktion der SPD und
der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

zu dem Gesetzentwurf der Landesregierung
Drucksache 16/12500

zu der Beschlussempfehlung und dem Bericht
des Haushalts- und Finanzausschusses
Drucksache 16/13700

**Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für
das Haushaltsjahr 2017 (Haushaltsgesetz 2017)**

**Kapitel 04 210
Titel 518 01**

**Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit
Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume**

Erhöhung der Verpflichtungsermächtigung (VE)

2017		Ansatz lt. HH 2016
von	61.000 Euro	150.000 Euro
um	3.102.000 Euro	plus 3.102.000 Euro (Umsetzung aus dem EP 20) (davon fällig in 2019: 51.700 Euro, in 2020: 206.800 Euro, Folgejahre: 2.843.500 Euro)
auf	3.163.000 Euro	

Begründung

Die Landesregierung hat am 15.03.2016 im Rahmen der Maßnahmen zur Bau – und Mietliste 2016 unter anderem die Maßnahme „Neubau des AG Werl und des ambulanten Sozialen Dienstes Menden-Werl“ mit einer Gesamtverpflichtungsermächtigung von 3,102 Mio. € und Fälligkeiten ab dem Haushaltsjahr 2019 beschlossen. Die entsprechende Verpflichtungsermächtigung wurde aus dem Einzelplan 20 in den Einzelplan 04 umgesetzt. Der Zuschlag im Vergabeverfahren zum Neubau wird nicht mehr im Jahr 2016 erfolgen können, so dass eine

Datum des Originals: 13.12.2016/Ausgegeben: 14.12.2016

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de

Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigung im Haushaltsjahr 2016 nicht mehr möglich ist. Die Verpflichtungsermächtigung soll daher gemäß Nr. 2.5 VV zu § 11 Landeshaushaltsordnung in gleicher Höhe im Haushaltsjahr 2017 erneut veranschlagt werden.

Norbert Römer
Marc Herter
Stefan Zimkeit
Sven Wolf

und Fraktion

Mehrdad Mostofizadeh
Sigrid Beer
Martin Sebastian Abel
Dagmar Hanses

und Fraktion